

Kulturdepot Neukölln

ein Entwurf zur Transformation des ehemaligen C&A Gebäudes in Neukölln

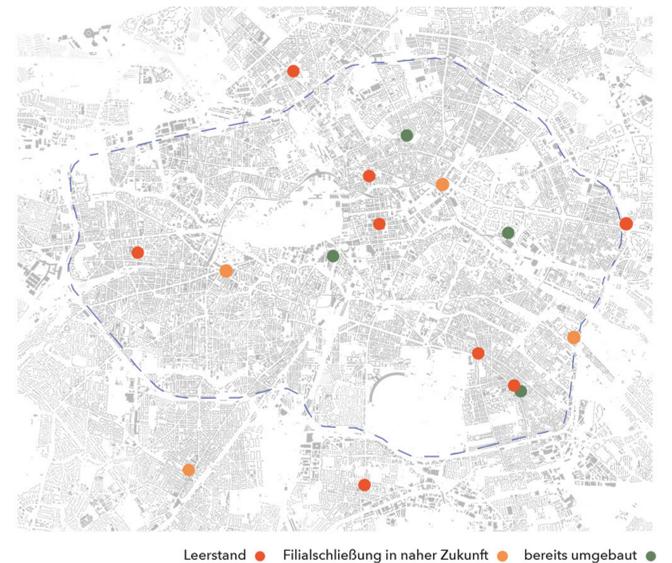
Masterarbeit FG CODE - Alexa Winderling

In vielen deutschen Städten stehen immer mehr Kaufhäuser und Gewerbeflächen leer – ein sichtbares Zeichen des Strukturwandels im Einzelhandel. Durch die zunehmende Verlagerung des Handels in den Online-Bereich steigt der Druck auf Innenstädte, sich dieser Entwicklung anzupassen. Statt großer Verkaufsflächen werden heute verstärkt Orte des Aufenthalts und ein vielfältiger Nutzungsmix benötigt, um urbanes Leben lebendig zu halten. (cima, 2024) Auch in meiner Nachbarschaft, an der Karl-Marx-Straße in Neukölln, gibt es eine solche ungenutzte Fläche. Mitten in der Fußgängerzone steht ein fünfstöckiges Eckgebäude aus den 1970er Jahren, das einst als C&A-Geschäftshaus geplant wurde. Seit geraumer Zeit steht es leer bzw. wird es kaum genutzt und wartet darauf,

wieder mit Leben gefüllt zu werden – nicht nur als neuer Nutzungsraum, sondern als nachhaltig integrierter Stadtbaustein.

In meiner Arbeit möchte ich mich mit diesem Gebäude auseinandersetzen und erforschen, wie es wieder zu einem bedeutenden Teil des städtischen Gefüges werden kann. Mein Ziel ist es, dem bestehenden Raum eine neue Qualität zu verleihen und einen gemeinschaftlichen Ort zu schaffen, der verschiedene gesellschaftliche Gruppen zusammenführt. Durch eine innovative und sozial verträgliche Nutzung soll das Gebäude nicht nur für die Nachbarschaft einen Mehrwert bieten, sondern auch als wertvoller Beitrag zur Qualität der Innenstadt dienen.

Karte Kaufhäuser Berlin im Wandel



Leerstand ● Filialschließung in naher Zukunft ● bereits umgebaut ●

